

Ergebnisse zum 1. Quartal 2017

- Umsatz und Mengen behauptet
- Starker Rohstoffkostenanstieg bei MM Karton drückt auf Ergebnis
- MM Packaging hält gutes Niveau
- Kartonpreiserhöhung ist erste Priorität

Die Mayr-Melnhof Gruppe konnte im ersten Quartal 2017 die Kapazitäten beider Divisionen insgesamt gut auslasten und das Umsatzniveau des Vorjahres behaupten. Dies gelang trotz verhaltener Nachfrage am Beginn des Jahres und anhaltend hoher Wettbewerbsintensität. Die Packagingdivision verzeichnete ein weiteres Quartal mit hoher Ertragskraft. Demgegenüber war das Ergebnis der Kartondivision durch einen erneuten Anstieg der Altpapierpreise belastet. Entsprechend ist die Weitergabe der gestiegenen Inputkosten über höhere Verkaufspreise nun erste Priorität, mit dem Ziel, das langfristige Ertragsniveau in beiden Segmenten fortzusetzen.

KONZERNKENNZAHLEN – IFRS

konsolidiert, in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2017	Q1/2016	+/-
Umsatzerlöse	584,5	576,0	+1,5 %
Betriebliches Ergebnis	50,6	55,2	-8,3 %
Operating Margin (in %)	8,7 %	9,6 %	
Ergebnis vor Steuern	49,2	53,2	-7,5 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12,3)	(13,8)	
Periodenüberschuss	36,9	39,4	-6,3 %
in % Umsatzerlöse	6,3 %	6,8 %	
Gewinn je Aktie (in EUR)	1,84	1,96	
Mitarbeiter	9.906	9.927 ¹⁾	
Investitionen (CAPEX)	45,5	31,9	
Abschreibungen	24,4	25,4	

¹⁾ zum 31. Dezember 2016

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns stiegen auf 584,5 Mio. EUR und lagen damit um 1,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2016: 576,0 Mio. EUR). Diese leichte Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Packagingdivision.

Das betriebliche Ergebnis lag mit 50,6 Mio. EUR um 8,3 % bzw. 4,6 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2016: 55,2 Mio. EUR). Einer stabilen Performance auf hohem Niveau in der Packagingdivision stand ein Rückgang in der Kartondivision gegenüber. Die Operating Margin des Konzerns erreichte 8,7 % nach 9,6 % in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Die Finanzerträge beliefen sich auf 0,8 Mio. EUR (Q1 2016: 0,7 Mio. EUR), die Finanzaufwendungen auf -1,4 Mio. EUR (Q1 2016: -1,6 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern lag somit bei 49,2 Mio. EUR (Q1 2016: 53,2 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 12,3 Mio. EUR (Q1 2016: 13,8 Mio. EUR), woraus sich der effektive Konzernsteuersatz mit 25,0 % (Q1 2016: 25,9 %) ermittelt.

Der Periodenüberschuss reduzierte sich um 6,3 % auf 36,9 Mio. EUR (Q1 2016: 39,4 Mio. EUR) und entspricht 6,3 % der Umsatzerlöse (Q1 2016: 6,8 %).

AUSBLICK

Die Weitergabe der erhöhten Rohstoffkosten in einem stabilen aber impulslosen europäischen Marktumfeld ist aktuell unsere erste Priorität. Anhaltend wettbewerbsintensive Rahmenbedingungen halten die Margen weiter unter Druck. Dem setzen wir gezielte Maßnahmen zur Kostensenkung und Entwicklung von neuem Geschäftsvolumen entgegen. Neben der Nutzung von organischen Wachstumsmöglichkeiten bleibt wie bisher auch hohes Augenmerk auf unsere Expansion über Akquisitionen gerichtet.

Angesichts der starken Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr des Vorjahres unterstützt durch einen vorteilhaften Produktmix in der Packagingdivision sowie der sukzessiven Kompensation des Rohstoffkostenanstieges werden wie im ersten Quartal auch die Zwischenergebnisse zum ersten Halbjahr 2017 unter dem Vergleichswert des Vorjahres liegen. Ziel für 2017 bleibt jedoch, bestmöglich an das herausfordernde Niveau von 2016 anzuschließen.

ENTWICKLUNG IN DEN DIVISIONEN

MM Karton

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2017	Q1/2016	+/-
Umsatzerlöse¹⁾	261,9	263,4	-0,6 %
Betriebliches Ergebnis	15,9	20,2	-21,3 %
Operating Margin (in %)	6,1 %	7,7 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	426	427	-0,2 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	421	419	+0,5 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Nach einem verhaltenen Start ins Jahr hat sich die Nachfrage auf dem europäischen Kartonmarkt im Verlauf des ersten Quartals 2017 leicht gebessert. Der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton belief sich auf rund 69.000 Tonnen nach 57.000 Tonnen in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Mit rund 98 % (Q1 2016: 97 %) konnten die Kapazitäten der Division wieder nahezu voll ausgelastet werden.

Größte Herausforderung in den ersten Monaten des Jahres war die Situation auf den Rohstoffmärkten mit einem signifikanten Preisanstieg beim strategischen Rohstoff Altpapier sowie bei Strichchemikalien. Bei Altpapier wirkten vor allem die starke Nachfrage aus Asien und die Bevorratung neuer europäischer Anlagen für Wellpappenrohapiere preistreibend.

MM Karton legt daher aktuell höchste Priorität auf die Weitergabe der gestiegenen Inputpreise.

Mit 421.000 Tonnen bzw. 426.000 Tonnen wurde im ersten Quartal 2017 ähnlich viel wie im Vorjahr produziert und verkauft (Q1 2016: 419.000 Tonnen bzw. 427.000 Tonnen). Hiervon gingen 78 % in europäische und 22 % in außereuropäische Märkte (Q1 2016: 81 %; 19 %).

Aufgrund weitgehend stabiler Durchschnittspreise blieben auch die Umsatzerlöse mit 261,9 Mio. EUR nahe am Vorjahresniveau (Q1 2016: 263,4 Mio. EUR). Demgegenüber ging das betriebliche Ergebnis infolge des starken Rohstoffkostenanstieges von 20,2 Mio. EUR auf 15,9 Mio. EUR zurück. Die Operating Margin belief sich auf 6,1 % nach 7,7 % in der Vorjahresperiode.

MM Packaging

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2017	Q1/2016	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	344,6	339,2	+1,6 %
Betriebliches Ergebnis	34,7	35,0	-0,9 %
Operating Margin (in %)	10,1 %	10,3 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	190	189	+0,5 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	569,9	562,2	+1,4 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Auch die Nachfrage auf dem europäischen Faltschachtelmarkt verlief in den ersten drei Monaten des Jahres weiterhin ohne deutliche Impulse. Entsprechend setzte sich der Wettbewerb mit hoher Intensität fort.

MM Packaging konnte sich in diesem Umfeld mit einem breiten Absatzspektrum in verschiedene Konsumgüterbranchen und Regionen sowie der Konzentration auf Kostenführerschaft dennoch insgesamt solide behaupten. Das gute Ertragsniveau wurde ein weiteres Quartal in Folge gehalten, wobei der Ergebnisbeitrag der einzelnen Standorte nach wie vor heterogen ausfällt.

Anzeichen für eine nachhaltige Verbesserung der Marktdynamik sind nicht erkennbar. Daher setzt MM Packaging den Fokus auf höchste Effizienz in der Fertigung sowie langfristige Zusammenarbeit mit erfolgreichen Kunden fort. Der Erfolg dieses Konzeptes zeigt sich auch im ersten Quartal 2017.

Sowohl Umsatzerlöse als auch betriebliches Ergebnis konnten mit 344,6 Mio. EUR bzw. 34,7 Mio. EUR die starken Vorgaben aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres halten (Q1 2016: 339,2 Mio. EUR bzw. 35,0 Mio. EUR). Die Operating Margin blieb in der Folge mit 10,1 % (Q1 2016: 10,3 %) auf hohem Niveau.

Die verarbeitete Tonnage lag mit 190.000 Tonnen (Q1 2016: 189.000 Tonnen) nahezu unverändert auf Vorjahresniveau, das Bogenäquivalent erhöhte sich um 1,4 % von 562,2 Millionen auf 569,9 Millionen.

QUARTALSÜBERSICHT

MAYR-MELNHOF KONZERN

konsolidiert, in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2016	Q2/2016	Q3/2016	Q4/2016	Q1/2017
Umsatzerlöse	576,0	566,2	571,6	558,9	584,5
EBITDA	80,3	83,6	72,9	77,2	74,8
EBITDA Margin (in %)	13,9 %	14,8 %	12,8 %	13,8 %	12,8 %
Betriebliches Ergebnis	55,2	55,6	49,4	53,5	50,6
Operating Margin (in %)	9,6 %	9,8 %	8,6 %	9,6 %	8,7 %
Ergebnis vor Steuern	53,2	55,7	47,0	53,3	49,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,8)	(14,7)	(11,9)	(15,4)	(12,3)
Periodenüberschuss	39,4	41,0	35,1	37,9	36,9
in % Umsatzerlöse	6,8 %	7,2 %	6,1 %	6,8 %	6,3 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	1,96	2,05	1,75	1,91	1,84

DIVISIONEN

MM KARTON

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2016	Q2/2016	Q3/2016	Q4/2016	Q1/2017
Umsatzerlöse¹⁾	263,4	258,5	255,6	245,5	261,9
Betriebliches Ergebnis	20,2	18,9	15,3	13,7	15,9
Operating Margin (in %)	7,7 %	7,3 %	6,0 %	5,6 %	6,1 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	427	417	414	413	426
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	419	420	416	414	421

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2016	Q2/2016	Q3/2016	Q4/2016	Q1/2017
Umsatzerlöse¹⁾	339,2	332,1	342,1	339,2	344,6
Betriebliches Ergebnis	35,0	36,7	34,1	39,8	34,7
Operating Margin (in %)	10,3 %	11,1 %	10,0 %	11,7 %	10,1 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	189	191	190	191	190
Bogenäquivalent (in Millionen)	562,2	565,8	561,3	550,8	569,9

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Der Bericht zum 1. Quartal 2017 ist auf unserer Website unter: www.mayr-melnhof.com abrufbar.

Nächster Termin:

17. August 2017 Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2017

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck, Investor Relations, Mayr-Melnhof Karton AG,
Brahmsplatz 6, A-1040 Wien

Tel.: +43 1 501 36-91180, Fax: +43 1 501 36-191195

E-Mail: investor.relations@mm-karton.com, Website: <http://www.mayr-melnhof.com>